

## **Volkshochschultag setzt fulminantes Startsignal**

### Volkshochschulen auf dem Weg in die Erweiterten Lernwelten

Der Volkshochschultag hat deutlich gezeigt, welche Bedeutung Technologie und Digitalisierung in unserer zukünftigen Gesellschaft haben werden. Die Träger der Bildung und der Weiterbildung haben die große Aufgabe und Verantwortung, die Menschen auf die veränderten Bedingungen vorzubereiten. Technische Kompetenzen, Verständnis für Mechanismen und Zusammenhängen in einer digitalisierten Gesellschaft und das Einüben von „Werkzeugen des Internets“ sind zukünftige Herausforderungen, denen sich die Bildung über die bisherigen Inhalte hinaus stellen muss. Für unsere Lernenden ist es wichtig, in einem geschützten und reflektierten Raum die neuen Möglichkeiten kennen zu lernen, sie einzuüben und selbst zu entscheiden, welche „Werkzeuge der Zukunft“ sie gerne nutzen möchten. Dies ist, neben dem bestmöglichen Erreichen der selbstgesteckten Lernziele der Lernenden, das Kernanliegen der Erweiterten Lernwelten!

Um die Strategie der Erweiterten Lernwelten in den Volkshochschulen zu verankern und ihnen die Möglichkeit der Teilhabe und Mitwirkung zu geben, wurde ein Masterplan zur Umsetzung entwickelt. Die zentrale fachliche Koordination übernimmt der am 14. Juni 2016 neu gegründete Bundesarbeitskreis Erweiterte Lernwelten. Alle sechzehn Landesverbände werden in dieser Runde zusammen mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband den Prozess in den nächsten Jahren begleiten und weiterentwickeln.

Zunächst beginnt die konkrete Umsetzung in sogenannten „Digicircles“. In jedem Bundesland wird im Laufe dieses Jahres ein Digicircle konstituiert. Darin schließen sich unter Begleitung des jeweiligen Landesverbandes und des Deutschen Volkshochschul-Verbandes drei bis fünf Volkshochschulen zusammen mit dem Ziel, ihre Institution mit Konsequenz und Engagement im Hinblick auf die Zukunftsstrategie Erweiterte Lernwelten zu entwickeln. Diese Volkshochschulen dienen als Beispiele. Ihre Erfahrungen stehen allen anderen Volkshochschulen zur Verfügung, um einen ähnlichen Organisationsentwicklungsprozess anzustoßen.

Jeder Digicircle wird vom jeweiligen Landesverband und dem Deutschen Volkshochschul-Verband durch Beratung, Fortbildung und Moderation begleitet. Innerhalb der Digicircles werden Leuchtturmprojekte umgesetzt, die in besondere Weise die Ideen und Möglichkeiten der Erweiterten Lernwelten aufgreifen. Exemplarisch lassen sich hier zum Beispiel die Möglichkeit von individuelleren Lernwegen, Loslösung von Ort, Zeit und Raum, verbesserte Binnendifferenzierung, Verbesserung der gegenseitigen Unterstützung beim Lernen durch die Lernenden oder Erweiterung der Lerngruppe über den eigentlichen Kurs hinaus anführen. Entscheidend wird ein Mix aus Präsenz und Virtualität sein, der sich an den Bedürfnissen der Lernenden orientiert.

Neben der intensiven Arbeit in den Digicircles wird es ab 2017 auch niederschwellige Angebote für jede Volkshochschule geben, die den Kern von Erweiterten Lernwelten repräsentieren und zum Einstieg geeignet sind.

Der Bundesarbeitskreis kümmert sich neben der konkreten Arbeit an Lehr- und Lernsettings auch um Rahmenbedingungen wie Technik, rechtliche Fragen oder Vergütungsmodelle.

Vom Volkshochschultag ging noch eine weitere Botschaft aus. Technologie und Digitalisierung müssen gestaltet werden. Hierfür braucht es gesellschaftlichen Diskurs und politische Bildung. Dies ist ein ureigenes Feld der Volkshochschulen. Es gilt, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, anknüpfend an ihre reale Lebenswelt. Was hat Digitalisierung bereits in unserem Leben verändert (Stichwort: Social Media oder Onlineshops)? Wie wirken sich neue Technologien auf unsere Arbeitsplatzbedingungen aus? Kostenfreie Angebote wie „WhatsApp“ machen uns selbst zu Produkten der digitalen Wirtschaft. Ist uns das bewusst? Möchten wir das? Gibt es Alternativen?

Beinhalten neue Technologien nicht in vielen Fällen auch eine Rettung für dramatische Umweltprobleme oder Herausforderungen einer alternden Gesellschaft? Es lohnt sich, an dieser Stelle politische Bildung zu fokussieren und zur Bewusstseinsbildung beizutragen und die Urteilskraft der Menschen zu schärfen.

Mit pädagogisch-didaktischen Aufgaben und dem gesellschaftlichen Diskurs wird das positive Signal des Volkshochschultages in die tägliche Arbeit getragen.

Über den Autor:

Stefan Will ist Referent für Erweiterte Lernwelten beim DVV.